

16. Meisterschaftsspiel der 1. Mannschaft vom 20.05.07

SC Wipkingen – FC Kempttal 4:2

Tore für Kempttal: Fausto Ciotti (0:1), Fausto Ciotti (1:2)

Lukas Vetsch, Matthias Walker, Rico Kägi, Vito Modoni, Karo Göcer, Marco von Rotz, Achille Stancato, Carmine Pizzuto, Alberto Greco, Simone De Donno, Ömer Dursun, Felix Lepore und Reto Salzmann. Dies ist nicht etwa die Startaufstellung der heutigen Partie gegen Wipkingen, sondern die Absenzenliste des genannten Spiels. Nun, Gründe für die Abwesenheiten gibt es viele. So waren einige Spieler Privat verhindert oder durch gelbe Karten gesperrt, sind langzeitverletzt, im Ausland oder mit der Schule beschäftigt. Auf der anderen Seite gibt es aber auch diese, die sich nicht voll mit dem Verein identifizieren und denen der Club egal zu sein scheint. Wollen die Kempttaler in der neuen Saison ganz vorne mitmischen, wird alles zusammen stimmen müssen. Die Verantwortung dafür tragen hauptsächlich die Spieler. Die Vorbereitung auf die neue Saison hat seit der Niederlage gegen Dübendorf vor fünf Wochen begonnen, kapiert haben dies aber scheinbar noch nicht alle!

Für die heutige Partie standen Trainer Bruno Blöchliger 14 Spieler zur Verfügung. Darunter auch Senioren-Spieler Max Frieden, der als Ersatztorhüter aufgeboten war. Die in den letzten Spielern arg gebeutelte Abwehr musste heute erneut umgestellt werden. Kontinuität ist in dieser Saison ein Fremdwort auf den Verteidiger-Positionen.

Trotz Mini-Kader wollten die Kempttaler auch das heutige Spiel für sich entscheiden. Dementsprechend starteten sie ins Spiel und liessen den Ball auch gut zirkulieren. Wipkingen kam nie zur Entfaltung und war hauptsächlich mit Abwehrarbeit beschäftigt. Doch Kempttal konnte trotz klarer Feldüberlegenheit vorerst nicht in Führung gehen. Es war immer wieder der letzte Pass der nicht ankam und so den Torschuss verhinderte. Erst in der 39. Minute klappte dann das Zusammenspiel für einmal in Gänze. Via Musti Qaja und Cristian Teta gelang der Ball zu Top-Scorer Fausto Ciotti der mit einem herrlichen Schuss aus der Drehung den Ball im Winkel versenkte. Statt mit der Führung im Rücken nun befreiter aufzuspielen liefen die Kempttaler kurz vor der Pause in einen Konter und der Gastgeber Wipkingen konnte mit dem ersten echten Vorstoss bereits den Ausgleich erzielen. Fazit nach 45 Minuten: Aufwand und Ertrag stimmten mal wieder überhaupt nicht überein auf Seiten der Kempttaler.

Daniel Kuhn, der seit Anfang April im Ausland weilte und erst an diesem Samstag wieder retour kam, stand aufgrund der knappen Personalsituation auch im Aufgebot und ersetzte nach der Pause Davide Petarra.

Wieder waren es die Kempttaler die zu Beginn der zweiten Durchgangs mehr für's Spiel taten. Doch weiterhin fehlte das letzte Quäntchen zum Torerfolg. Es brauchte eine feine Einzelleitung durch Fausto Ciotti, welche er in der 55. Minute zum 2:1 abschloss. Wie bereits nach dem 1:1 dauerte es genau wieder 5 Minuten, ehe Wipkingen ausgleichen konnte. Fast auf

identische Art und Weise kassierten die Kempttaler in der 69. Minute einen weiteren Gegentreffer zum 3:2. Zweimal klappte die Verteidigungsarbeit nicht woraus 3 gegen 1 Situationen resultierten, die beide aus Wipkinger Sicht erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Ein weitere Geschenk machte dann Torhüter Michi Fehr in der 76. Spielminute, als er einen Pass dem Gegner genau in die Füße spielte und dieser zum 4:2 einnetzte.

Obschon die Kempttaler noch mehrere gute Möglichkeiten besaßen (unter anderem ein Pfofenschuss durch Fausto Ciotti), wollte der Ball den Weg ins gegnerische Tor nicht mehr finden.

Diese Niederlage war absolut vermeidbar. Der Gegner machte aus drei Chancen heute vier Tore. Kempttal seinerseits liess zahlreiche gute Möglichkeiten aus und stand in der Abwehr nicht gut genug.

Für die letzten vier Saisonspiele braucht es von allen Spieler nochmals totalen Einsatz und einiges mehr an Leidenschaft damit diese nicht im Debakel enden. Auch wenn man nichts mehr erreichen kann sollte der Siegeswillen dennoch bei jedem Spieler über seinem Ego stehen und der Mannschaftsgedanke wieder weiter in der Vordergrund rücken.

Contenance bewahren und wieder mit dem Motto „jeder für jeden“ die kommenden Spiele in Angriff nehmen, damit man sich anständig aus dieser Saison verabschieden kann, heisst das Motto ab sofort!